



Presseinformation vom 27.11.2024

Auftaktbesuch in Hermsdorfer Unternehmen: Micro-Hybrid heißt Landrat Johann Waschnewski willkommen

Eisenberg. Landrat Johann Waschnewski besuchte am 21.11. die Micro-Hybrid Electronic GmbH in Hermsdorf. Bei den wirtschaftlichen Brennpunkthemen sind sich der Landrat und Geschäftsführer Dr. Knuth Baumgärtel einig: Digitalisierung, Nachwuchs- und Fachkräftemangel sowie industrielle Abwanderung. „Hier muss etwas getan werden – auch seitens des Landkreises, damit die Ostthüringer Wirtschaft international wettbewerbsfähig bleibt“, erklärte der Geschäftsführer im Namen der Unternehmen am Tridelta Campus. Der Landrat bekräftigte, dass die Wirtschaftsförderung im Landratsamt Chefsache ist und künftig noch ausgebaut werden soll.

Johann Waschnewski ist seit Juli 2024 neuer Landrat des Saale-Holzland-Kreises und nimmt sich Zeit, die lokalen Unternehmen kennenzulernen. Produktionsleiter Steve Körbs und Entwickler Stefan Apel führten ihn durch den modernisierten Hermsdorfer Standort. „Wir wollen nicht nur Standardprodukte herstellen, sondern vor allem kundenspezifische Lösungen anbieten. Das macht uns besonders“, so Steve Körbs.



Schnell wird klar: In den Hermsdorfer Werken arbeiten hochspezialisierte Mitarbeitende. Damit das so bleibt, braucht es ausreichend Studienmöglichkeiten, die an die lokalen Wirtschaftszweige ausgerichtet sind. Mit der Dualen Hochschule in Gera besteht bereits eine zukunftsorientierte Partnerschaft, um die Fachrichtungen Engineering, Technik und IT in der Region zu verankern und Schulabgängern Perspektiven in Ostthüringen zu bieten.

Foto: Micro-Hybrid-Geschäftsführer Dr. Knuth Baumgärtel (2.v.l.), Produktionsleiter Steve Körbs (links) und Stefan Apel, Teamleiter Produktentwicklung (rechts), führen Landrat Johann Waschnewski durch die Firmenräume. (Foto: Micro-Hybrid Electronic)

Die Vernetzung von Praxis und Studium bindet Studierende von Anfang an durch feste Praxisanteile an Unternehmen.

Eine weitere Herausforderung ist die Anwerbung ausländischer Fachkräfte und deren langfristige Bindung an die Region. Themen wie Willkommenskultur und eine offene Community spielen hier eine zentrale Rolle und erfordern noch viel Aufmerksamkeit aller Beteiligten im Landkreis.

„Wir bedanken uns herzlich bei Landrat Johann Waschnewski für seinen Auftaktbesuch und den offenen Austausch, den wir gern jederzeit fortsetzen, um Hermsdorf als Wirtschaftsstandort attraktiv und lebendig zu halten“, so Dr. Baumgärtel.